

GEBRAUCHS- ANWEISUNG

NETTI 4U CED
NETTI 4U CEDS
NETTI 4U CED XL


CE Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen von
93/42/EEG für Medizinprodukte.

Enable joy of life

INHALT

1. EINLEITUNG	4
1.1 Zweckbestimmung/Indikationen des Netti 4U CED	5
1.2 Kontraindikationen	5
1.3 Qualität und Haltbarkeit	5
1.4 Umweltverträglichkeit und Entsorgung	5
1.5 Informationen für den Wiedereinsatz	6
1.6 Über diese Gebrauchsanweisung	6
1.7 Abmessungen	7
2. KURZANLEITUNG	8
3. BESCHREIBUNG DES ROLLSTUHL	9
4. EIGENSCHAFTEN UND MERKMALE DES NETTI 4U CED	10
5. ZUBEHÖR	11
5.1 Montage des Beckengurts	13
6. MONTAGE UND EINSTELLEN DER FUNKTIONEN	13
6.1 Auspacken des Rollstuhls	13
6.2 Montage der Antriebsräder	14
6.3 Montage der Lenkräder	14
6.4 Einstellen der Sitzhöhe	14
6.5 Einstellen der Rückenlehne	15
6.6 Einstellen der Sitztiefe hinten	16
6.7 Einstellen der Sitztiefe vorn	16
6.8 Einstellen der Anti-Kippstützen	17
6.9 Sitzkissen	17
6.10 Rückenkissen	17
6.11 Einstellen der Anpassrückenbespannung	18
6.12 Einstellen der Beinstützen	18
6.13 Einstellen der Kopfstütze	20
6.14 Einstellen der Armlehnen	22
6.15 Einstellen der Bremsen	22
6.16 Einstellen des Schiebebügels	24

7. EINSTELLEN VON SITZNEIGUNG, SITZKANTELUNG UND RÜCKENLEHNENNEIGUNG	24
7.1 Einstellen der Sitzneigung/Sitzkantelung	24
7.2 Einstellen der Rückenlehnenneigung	24
7.3 Wichtige Anmerkungen bezüglich Einstellung von Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung	24
7.4 Risiko für Verrutschen, Scherung und Dekubitus senken	25
7.5 Griff für Sitzkantelung bedienen	25
7.6 Griff für Rückenlehnenneigung bedienen	25
8. FAHRTECHNIKEN	26
8.1 Allgemeine Hinweise zum Fahren und Parken	26
8.2 Fahrtechniken - Stufe hinauf	26
8.3 Fahrtechniken - Stufe hinunter	26
8.4 Fahrtechniken - Rampe	27
8.5 Fahrtechniken - Treppe hinauf	27
8.6 Fahrtechniken - Treppe hinunter	28
8.7 Umsetzen	28
8.8 Rollstuhl anheben	29
8.9 Greifringe	29
9. TRANSPORT	30
9.1 Transport im Auto	30
9.2 Zusammenklappen für den Transport	31
9.3 Transport im Flugzeug	31
10. WARTUNG	32
10.1 Wartungsanleitung	32
10.2 Reinigungs- und Pflegeanleitungen	32
10.3 Langzeitverwahrung	33
11. FEHLERBEHEBUNG	34
12. PRODUKTTESTS UND GARANTIE	35
12.1 Produkttests	35
12.2 Garantie	35
12.3 Reklamationen	35
12.4 Sonderanpassungen	36
12.5 Kombinationen mit anderen Produkten	36
12.6 Service und Reparatur	36
7.2 ABMESSUNGEN UND GEWICHT	37



1. EINLEITUNG

Netti 4U CED, CEDS und CED XL sind für den Gebrauch in Innen- und Außenbereichen entwickelte Multifunktionsrollstühle. Sie wurden nach DIN EN 12183:2014 geprüft. Die Prüfung erfolgte durch die TÜV SÜD Product Service GmbH in Deutschland.

Wir von Alu Rehab sind der Auffassung, dass vor der Auswahl eines Rollstuhls die individuellen Anforderungen des Benutzers sowie das Einsatzumfeld sorgfältig definiert und berücksichtigt werden sollten. Es ist daher wichtig, auch die Möglichkeiten und Grenzen des Rollstuhls zu kennen. Die Rollstühle Netti 4U CED, CEDS und CED XL wurden für Benutzer entwickelt, die in Bezug auf Komfort und Entlastung hohe Anforderungen stellen. Das Sitzsystem bietet in Kombination mit den ergonomischen Vorteilen der Rahmenkonstruktion eine Vielzahl von Einstellungs- und Anpassungsmöglichkeiten

Die Rollstühle sind für den Gebrauch in Innen- und Außenbereichen entwickelt. Ihre Sitzkantelungs- und Neigungsfunktionen machen es möglich, zwischen Aktivstellung und Ruheposition beliebig zu wechseln.

Netti 4U CED ist in drei Versionen erhältlich:

Benutzergewicht max.: 160 kg.

- Netti 4U CED mit Standard-Sitztiefe
- Netti 4U CED XL mit Sitzbreite 550 und 600 mm

Benutzergewicht max.: 130 kg.

- Netti 4U CEDS mit kürzerer Sitztiefe

 **Wenn Zubehör montiert wird, wie etwa ein Elektroantrieb, muss das Gewicht des Zubehörs vom maximalen Benutzergewicht subtrahiert werden.**

 **Die Produktausstattung ist von Land zu Land unterschiedlich.**

1.1 ZWECKBESTIMMUNG/ INDIKATIONEN FÜR NETTI 4U CED, CEDS UND CED XL

Netti 4U CED, CEDS und CED XL sind multifunktionelle Rollstühle für teilweise oder gänzlich immobile Jugendliche und Erwachsene mit physischen bzw. geistigen Beeinträchtigungen. Diese Beeinträchtigungen können verschiedene Ursachen haben. Netti 4U CED, CEDS und CED XL bieten die Möglichkeit, den Rollstuhl im Sitz- und Rückenwinkel zu verstellen. So ermöglichen sie den Lagewechsel des Benutzers, seine Mobilisation und Sitzkorrektur (Stabilisierung) bei Vorliegen einer der unten genannten funktionellen Einschränkungen, deren Ursachen multipel sein können:

- eingeschränkte oder fehlende Mobilität
- eingeschränkte oder fehlende Muskelkraft
- Bewegungseinschränkungen
- fehlende oder beeinträchtigte Rumpf- und Kopfstabilität
- Halbseitenpareesen
- Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis
- Schädel-Hirn-Verletzungen
- Amputationen
- sonstige neurologische oder geriatrische Erkrankungen.

1.2 KONTRAINDIKATIONEN

Netti 4U CED, CEDS und CED XL sind nicht geeignet für Personen, die über eine stark erhöhte muskuläre Spastizität verfügen. Wir empfehlen in diesem speziellen Versorgungsfall den Netti III, für den wir eine verstärkte Rahmenversion und verstärkte Beinstützen anbieten. Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises kann es unter ungünstigen Umständen zu einer Verbiegung oder einem Bruch der Metallteile im Bereich der Rückenrohre, der Beinstützen oder der Armlehnen kommen.

1.3 QUALITÄT UND HALTBARKEIT

Netti 4U CED, CEDS und CED XL wurden von der TÜV SÜD Product Service GmbH in Deutschland gemäß dem europäischen Standard DIN EN 12183:2009 getestet. Für Alu Rehab A/S als Hersteller ist dies beim Einsatz unter gewöhnlichen Bedingungen mit einer Nutzungsdauer von 5-6 Jahren gleichbedeutend. Die Lebensdauer des Rollstuhls wird von der spezifischen Beeinträchtigung des Benutzers und von der Pflege des Produkts bestimmt. Somit wird die Produktlebensdauer in Relation zu diesen beiden Faktoren variieren.

1.4 UMWELTVERTRÄGLICHKEIT UND ENTSORGUNG

Bei Alu Rehab wie auch bei unseren Zulieferern wird Umweltschutz groß geschrieben.

Das bedeutet:

- Wir verzichten im größtmöglichen Umfang auf umweltschädliche Materialien und Verfahren.
- Alu Rehab Produkte bieten eine lange Lebensdauer und ein hohes Maß an Flexibilität – zugunsten von Umwelt und Wirtschaftlichkeit.
- Sämtliche Verpackungsmaterialien sind recycelbar.
- Unsere Rollstühle können im Sinne einer optimalen Wiederverwertbarkeit in ihre jeweiligen Materialbestandteile zerlegt werden.

i Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Entsorgungsbetrieb auf, um nähere Informationen zur korrekten Vorgehensweise zu erhalten.

i Netti 4U CED Rollstühle sind für einen Temperaturbereich von -10 °C bis +40 °C geeignet.

1.5 INFORMATIONEN FÜR DIE WIEDERVERWENDUNG

Alle Produkte von Alu Rehab für jahrelangen wartungsfreien Gebrauch ausgelegt. Jedes Produkt kann von einem autorisierten Fachhändler für den Wiedereinsatz hergerichtet werden. Damit Leistung und Sicherheit garantiert ist, empfiehlt Alu Rehab die folgenden Kontrollen vor jedem Wiedereinsatz durchzuführen.

Bitte überprüfen Sie folgende Komponenten auf ihre Funktion, Unversehrtheit, etc. und tauschen Sie diese gegebenenfalls aus:

- Räder (Reifenprofil)
- Rollstuhlrahmen
- Lenkräder und Steckachsen
- Nabe
- Funktion der Bremsen
- Geradeauslauf der Räder
- Lenkkopflagerung: überprüfen bezüglich Abnutzung/Schmierung
- Kissen
- Beinstützen
- Armlehnen
- Funktionen für Rückenlehnenneigung und Sitzkantelung
- Schiebebügel / Griffe
- Anti-Kippstützen

Bitte beachten Sie auch die Angaben in Abschnitt 10.2 Reinigung und Pflege.

Tauschen Sie aus hygienischen Gründen bei einem Benutzerwechsel die Kopfstütze aus.

Anti-Kippstütze

Bei korrekter Montage verhindern die Anti-Kippstützen, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Der Einsatz der Anti-Kippstützen wird dringend empfohlen.

1.6 ÜBER DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG

Zur Vermeidung von Unfällen oder Beschädigungen bei der Verwendung der Rollstühle Netti 4U CED, CEDS und CED XL lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung vor der Benutzung des Rollstuhls sorgfältig durch.

 **Verbotshinweis. Bei Missachtung eines solchen Verbots wird jede Garantie ausgeschlossen.**

 **Warnhinweis. Dieses Symbol weist darauf hin, dass besondere Vorsicht geboten ist.**

 **Wichtige Informationen.**

 **Nützliche Tipps.**

 **Erforderliches Werkzeug.**

 **Symbol für Feststellbremse, max. 135 kg.**

 **Max. 135 kg Symbol für maximales Benutzergewicht.**

Bitte beachten Sie, dass dieses Handbuch zuletzt an dem auf jeder Seite unten angegebenen Datum aktualisiert worden ist.

Gebrauchsanweisung im Web

Zur besseren Lesbarkeit (insbesondere für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen) finden Sie diese Gebrauchsanweisung auch zum Herunterladen auf unserer Website: www.My-Netti.de.

Die neuesten Versionen der Gebrauchsanweisung, Sicherheitshinweise zum Produkt, Adressen und andere Produktinformationen, wie beispielsweise Rückrufe, werden ebenfalls auf unserer Webseite veröffentlicht.

1.7 ABMESSUNGEN UND GEWICHT

Netti 4U CED, CEDS und CED XL sind für den Gebrauch in Innen- und Außenbereichen entwickelte Komfortrollstühle. Die in der Tabelle angegebenen Mindestabmessungen beziehen sich auf eine Sitzbreite von 350 mm. Die in der Tabelle angegebenen Maximalabmessungen beziehen sich auf eine Sitzbreite von 600 mm.

i Die Produktausstattung ist von Land zu Land unterschiedlich.

Gesamtgewicht: 29 kg
(450 mm breiter Rollstuhl)

Sitzbreite:



CEDS: **350, 400, 430 mm**
CED: **350, 400, 430, 450, 500 mm**
CED XL: **550 & 600 mm**

Sitztiefe: (Rückenkissen bis Vorderkante Sitzplatte)



CED und CED XL:
425, 450, 475, 500 mm
CEDS **375, 400, 430 mm**

Sitzhöhe: (vom Boden bis zur Oberkante der Sitzplatte bei Verwendung von 24-Zoll-Antriebsrädern in der oberen Lochposition gemessen).



465 mm*

* Durch Positionsveränderung der Haupträder ist eine Sitzhöhe von 500 mm erreichbar.

Rückenlehnenhöhe:



500 mm*

* Beim Einsatz einer Rückenlehnenverlängerung wird eine Höhe von 600 mm erreicht.

Modell: Netti 4U CED, CEDS und CED XL
Sprache: Deutsch **Version:** 2019-01

Netti 4U comfort CED, CEDS, CED XL

Technische Daten	min.	max.
Gesamtlänge mit Beinstützen	1160 mm	1160 mm
Gesamtlänge ohne Beinstützen	960 mm	960 mm
Gesamtbreite	530 mm	780 mm
Höhe ohne Kopfstütze	1100 mm	1100 mm
Länge, zusammengeklappter Stuhl	610 mm	645 mm
Breite zusammengeklappter Stuhl	530 mm	780 mm
Höhe zusammengeklappter Stuhl	570 mm	-
Gesamtgewicht	28 kg.	32 kg.
Gewicht des schwersten Teiles	18 kg.	-
Statische Stabilität an Steigungen	0.	28°
Sitzflächenwinkel	-5°	20°
Effektive Sitztiefe CED CEDS	425 mm 375 mm	500 mm 500 mm
Effektive Sitzbreite CED + CED XL	330 mm 330 mm	580 mm 480 mm
Sitzflächenhöhe vorn	465 mm	500 mm
Rückenlehnenwinkel	90°	135°
Rückenlehnenhöhe	480 mm	-
Abstand Fußplatte - Sitzplatte	280 mm	560 mm
Winkel Beinstütze - Sitzfläche	98°	176°
Abstand Armlehne - Sitzfläche	265 mm	365 mm
Armlehnenkonstruktion, Position vorn	265 mm	355 mm
Durchmesser Greifring 24"	535 mm	535.
Horizontale Radachsenposition	70 mm	100 mm
Feststellbremse, max. Gefälle	0°	7°
Min. Wenderadius bei senkrechten Beinstützen	860 mm	-

i Die Rollstühle 4U CED und Netti 4U CEDS sind identisch (mit Ausnahme der geringeren Sitztiefe des 4U CEDS).

2. KURZANLEITUNG

Dieser Abschnitt stellt eine Zusammenfassung der gesamten Gebrauchsanweisung dar. Er vermittelt Ihnen eine kurze Einführung in die Benutzung und Pflege des Netti 4U CED, CEDS und CED XL Rollstuhls.

⚠ Die Kurzanleitung kann das sorgfältige Durchlesen der Gebrauchsanweisung nicht ersetzen, sondern dient nur der Übersicht bzw. als Checkliste.

- Rollstuhl auspacken (Abschnitt 6.1)
- Antriebsräder montieren (Abschnitt 6.2)
- Lenkräder montieren (Abschnitt 6.3)
- Rückenlehne nach hinten klappen und die Gasdruckfeder für die Rückenlehnenneigung mit dem Verriegelungsbolzen montieren (Abschnitt 6.5)
- Armlehnen montieren (Abschnitt 6.11)
- Sitzkissen montieren (Abschnitt 6.9)
- Beinstützen montieren (Abschnitt 6.10)
- Kopfstütze montieren (Abschnitt 6.11)
- Anti-Kippstützen in Aktivstellung drehen (Abschnitt 6.7)
- Zubehör montieren. (Weitere Informationen siehe Kapitel 5. Die Anbauanleitungen liegen den jeweiligen Teilen bei.)

Rollstuhl auf den Benutzer einstellen: Die Sitztiefe und dann Gewichtverteilung, Höhe der Beinstützen, Höhe der Armlehnen sowie Höhe und horizontale Position der Kopfstütze und Höhe des Rückenpolsters einstellen.

i Weitere Informationen zur Anpassung des Rollstuhls an den Benutzer siehe: My-Netti.de.

i Fehlerbeseitigung siehe Kapitel 10. Informationen zur Montage und zum Einstellen finden Sie in Kapitel 6.

i Bekanntgaben zur Produktsicherheit und eventuelle Produktrückrufe werden auf unserer Homepage veröffentlicht: www.My-Netti.de

⚠ Fahren Sie vorsichtig!

⚠ Achtung: Reibung am Greifring kann zur Erwärmung seiner Oberfläche führen.

⚠ Salzwasser kann das Risiko für Korrosion erhöhen. Weitere Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Umgebungsbedingungen sind nicht erforderlich.

⚠ Wenn der Rollstuhl nach hinten gekantelt wird, müssen die Anti-Kippstützen sollten immer aktiviert sein, um die Sicherheit des Benutzers zu gewährleisten.

⚠ Alle Griffe korrekt fixieren.

⚠ Zur Sicherheit des Benutzers sollten die Anti-Kippstützen stets nach unten gedreht sein.

⚠ Die Oberflächentemperatur der Metallteile kann sich bei direkter Sonneneinstrahlung erhöhen.

⚠ Achtung, beim Zusammenklappen, Aufklappen und Kanteln des Rollstuhls, bei Veränderung der Rückenlehnenneigung und bei allen anderen Einstellungen besteht Einklemmgefahr.

⚠ Stehen Sie nie auf den Fußplatten. Es besteht Kippgefahr.

⚠ Heben Sie den Rollstuhl nie an den Beinstützen, Armlehnen oder der Kopfstütze an.

i Die Produktausstattung kann von Land zu Land unterschiedlich sein.

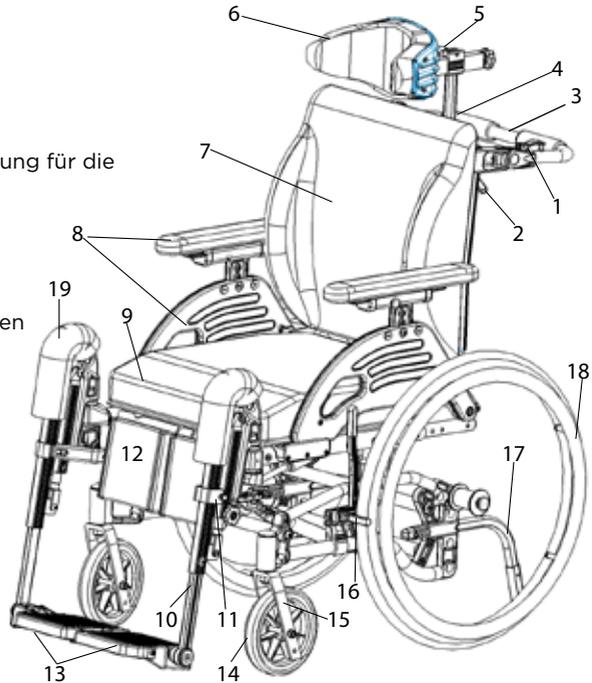
i Benutzer mit eingeschränkter Sehfähigkeit können sich den Katalog und die Gebrauchsanweisung bei www.My-Netti.de herunterladen.

👉 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler!

3. BESCHREIBUNG DES ROLLSTUHLS

Standardausführung*

1. Schiebebügelverriegelung
2. Auslösegriff
3. Schiebebügel
4. Kopfstützenhalterung
5. Neigungs- und Tiefeneinstellung für die Kopfstütze
6. Kopfstütze
7. Rückenlehne
8. Armlehne mit Polster
9. Sitzkissen
10. Winkelverstellbare Beinstützen
11. Wadenstützenhalterung
12. Wadenstütze
13. Fußplatte
14. Lenkräder
15. Lenkradgabel
16. Bremsen
17. Anti-Kippstütze
18. Antriebsrad
19. Kniepolster



i Wenn eines dieser Teile fehlt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

* Die Produktausstattung kann von Land zu Land unterschiedlich sein.

Netti 4U CED, CEDS und CED XL sind identisch (mit Ausnahme der geringeren Sitztiefe des 4U CEDS).

4. EIGENSCHAFTEN UND MERKMALE DES NETTI 4U CED / CEDS / CED XL

STANDARD

SITZ

- Kissen mit guten Druckverteilungseigenschaften Netti Uno
- Sitzkantelung -5° bis +20°
- Sitztiefenverstellung 75 mm

RÄDER

- 24x1 3/8 Zoll-Antriebsräder mit pannensicherer Bereifung und Steckachse
- Greifringe: Aluminium
- 7 Zoll, Lenkräder mit pannensicherer Bereifung und Steckachse

* Die Standard-Antriebsräder können von Land zu Land variieren.

SCHIEBEBÜGEL

- Winkelverstellbarer Schiebebügel

BREMSEN - von Benutzer zu betätigen

ANTI-KIPPSTÜTZE - hochklappbar

RÜCKENLEHNE

- Winkel: 92° bis 137°
- Höhe: 500 mm
- Netti Uno Back mit 3D-Abdeckung

BEINSTÜTZEN

- Winkelverstellbare Beinstütze
- Höhen- und winkelverstellbare Fußplatten
- Abnehmbar

ARMLEHNEN

- Höhen- und tiefenverstellbar
- Drehbar

KOPFSTÜTZE

- A - Höhen, tiefen- und neigungsverstellbar
- Abnehmbar

ZUBEHÖR

GURTE

- Beckengurte (siehe Kapitel 5)

SITZ

- Kissen mit guter Druckverteilung

RÄDER

- Antriebsräder mit pannensicherer PU-Bereifung, 12-, 16- und 24x1-Zoll, mit Trommelbremse (siehe Kapitel 5)
- Pannensichere PU-Bereifung 22x1- und 24x1-Zoll
- 6- und 7-Zoll-Lenkräder mit Steckachse und pannensicherer Bereifung
- Räder mit Luftreifen

SCHIEBEGRIFF

- Höhen und winkelverstellbare Schiebegriffe

BREMSEN - Trommelbremsen

RÜCKENLEHNE

- Rückenlehnenverlängerung (siehe Kapitel 5)
- Lendenstütze und Seitenstütze (siehe Kapitel 5)
- Verschiedene Rückenpolster

BEINSTÜTZEN

- Universal-Beinstütze
- Amputationsbeinstütze
- Polster für Beinstützen

ARMLEHNEN

- Hemi Kissen (siehe Kapitel 5)

KOPFSTÜTZE

- Verschiedene Kopfstützenmodelle (siehe Kapitel 5)

5. ZUBEHÖR

i Der immer aktuelle vollständige Zubehör- und Ersatzteilkatalog steht auf unserer Homepage www.My-Netti.de zum Herunterladen bereit.

RAHMEN

Anti-Kippstütze
mit Fußhebel



Bremsenverlängerung,
lang, 310 mm



Rahmenverlängerung
Vergrößert den Abstand zwischen Antriebsrädern und Lenkrädern. Reduziert die Kippgefahr.



Ringschraubensatz
zur Fixierung des Rollstuhls in einem Fahrzeug



RÜCKENLEHNE

Rückenkissen
Verschiedene Ausführungen: Fragen Sie bitte Ihren Fachhändler.



Keil
Verbessert die seitliche Unterstützung.



Lendenstütze
Unterstützt die natürliche Lendenkrümmung.



Rückenlehnenverlängerung
12-cm-Verlängerung. In Kombination mit dem 60-cm-Rückenkissen zu verwenden. Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl bei nach hinten geneigter Rückenlehne nicht instabil wird.



Seitenstütze Correction
Zur Korrektur von
Haltungsfehlern im oberen
Rumpfbereich.



Polster für Seitenstütze



Seitenpelotte Stabil
Für Benutzer mit
herabgesetzter Stabilität
im oberen Rumpfbereich.
Die optimale Funktion
wird in Kombination mit
dem Stabil-Kissen erreicht.



**Polster für Seitenpelotte
Stabil**



SITZ

Sitzkissen
Viele verschiedene
Ausführungen. Fragen
Sie bitte Ihren
Fachhändler.



Vital BASE Integral
Beckenstabilisator.



Abduktionskeil
Keil zur Minderung der
Abduktion.
Klein: 80 mm breit
Mittel: 110 mm breit
Groß: 140 mm breit



**GURTE UND
GESCHIRRE**
Verschiedene
Ausführungen:
Beckengurte mit oder
ohne Polster sowie mit
Kunststoff- oder
Autoschnalle (Montage
siehe Abschnitt 5.1)



KOPFSTÜTZE

Kopfstütze C Groß
Kopfstütze A mit
Seitenführung
Kopfstütze Support B
Klein
Kopfstütze D Druckverteilung
Kopfstütze E einstellbare
Seitenstütze
Kopfstütze F mit Wangen-
stütze



Hygienebezug

Schutzbezug für die Kopfstütze.



Kopfkissen Comfort

Kissen mit Kospoflex-Füllung
zum Aufsetzen auf die Kopfstütze.



ARMLEHNE

Hemi-Armlehne

Anpassungsfähige Stütze
für hemiplegische Benutzer.



BEINSTÜTZE

Winkelverstellbar



Universal

Mit Stellrad in festen
Positionen zwischen 33° und
105° einstellbar.



Fußplatte/Fußbrett Polsterung



Knöchelgurte



Polster für Wadenstütze Druckentlastend.



Abklappbare Wadenplatten

Der Benutzer muss seine
Beine beim Anbringen
oder Abnehmen der
Beinstützen nicht anheben.



Fußplatte mit Verriegelung

Die Beinstütze kann wie
die Standard-Beinstützen
zur Seite geschwenkt
werden.



Fußkasten

Gepolstert. Fußkasten
Grandis bei Verwendung
des Rollstuhls als Sitz in
einem Auto.



RÄDER

Antriebsräder

12-, 16-, 22- und 24-Zoll-
Räder mit Trommelbremse



Lenkräder 6-Zoll und
7-Zoll, 175 x 45 Flexel



Speichenschutz

Für 20-, 22- und 24-Zoll.
Transparent.



TISCHE etc.

2 Modelle:
klappbar und feststellbar



Tischpolster

Bieten eine weiche
Unterlage für die Arme,
wenn diese auf dem
Tisch aufliegen.



Werkzeugset



5.1 MONTAGE DES BECKENGURTS

- Gurt durch die Öffnung des Gurthalters ziehen.



- Gurt durch die Gurtschnalle zurückziehen.



- Gurthalter mit Hilfe der beigegeführten Schrauben und Muttern im hinteren Loch des Rückenlehnscharniers montieren.



- ✖ **Zwei 13-mm-Maulschlüssel.**

6. MONTAGE UND EINSTELLUNG

- ❗ Besuchen Sie für Informationen zur Anpassung des Rollstuhls an den Benutzer bitte: My-Netti.de.

Das benötigte Werkzeug ist unter dem jeweiligen Abschnitt aufgeführt. Die in Kapitel 5 beschriebenen Zubehörteile sind optional und werden mit den jeweils benötigten Montageanleitungen geliefert.



6.1 AUSPACKEN DES ROLLSTUHL

1. Alle Teile auspacken und anhand der Packliste auf Vollständigkeit überprüfen.
2. Antriebsräder montieren (Abschnitt 6.2).
3. Lenkräder montieren (Abschnitt 6.3).
4. Sitztiefe überprüfen und einstellen (Abschnitt 6.7).
5. Rückenlehne montieren (Abschnitt 6.5).
6. Sitzkissen anbringen (Abschnitt 6.9).
7. Beinstützen montieren (Abschnitt 6.10).
8. Kopfstütze montieren (Abschnitt 6.11).
9. Eventuelles Zubehör montieren (Kapitel 5).

Gewicht der Komponenten (450 mm Rollstuhlbreite):

- Antriebsräder: je 1,9 kg
- Anti-Kippstütze: je 0,1 kg
- Lenkräder: je 0,8 kg
- Beinstütze, winkelverstellbar: je 2 kg
- Sitzkissen: ca. 1 kg
- Kopfstütze A: 1 kg.
- Kopfstütze C: 0,9 kg.

6.2 ANTRIEBSRÄDER

Zum Montieren der Antriebsräder den Achsbolzen der Steckachse aus der Radnabenbuchse nehmen und durch die Mitte des Antriebsrads wieder in die Radnabenbuchse hineinstecken; dabei den an der Achse befindlichen Entriegelungsknopf gedrückt halten.



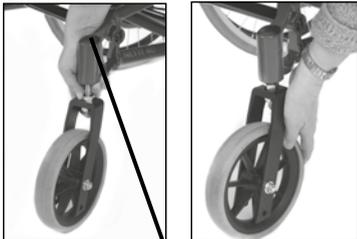
⚠ Den Entriegelungsknopf loslassen und am Antriebsrad ziehen, um zu überprüfen, dass das Rad korrekt montiert ist.

⚠ Sollte ein Antriebsrad nicht richtig einrasten, darf der Rollstuhl nicht benutzt werden. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

⚠ Sand und Salzwasser (beispielsweise Streusalz im Winter) können die Lager der Antriebsräder und Lenkräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl gründlich, wenn er einer schädlichen Einwirkung ausgesetzt war.

6.3 LENKRÄDER

Die Lenkräder sind mit einer Steckachse ausgestattet.



Zum Demontieren:

- Den Entriegelungsknopf am Gabel drücken. Neuer Modell: Der Entriegelungsknopf oben an des Lagergehäuses des Lenkradgabel drücken.

Zum Montieren:

- Achsbolzen der Steckachse in das Lagergehäuse einstecken. Leicht an der Gabel ziehen, um sicherzustellen, dass sie richtig eingerastet ist.

6.4 EINSTELLEN DER SITZHÖHE

Die Sitzhöhe hinten hängt von folgenden Faktoren ab:

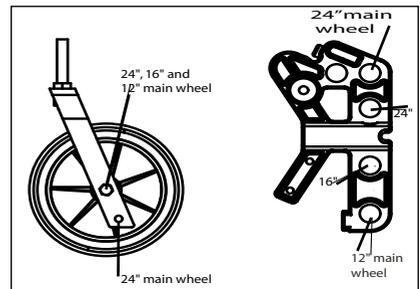
- Größe der Antriebsräder
- Position der Antriebsräder.
- Beim Einsatz von 24-Zoll-Antriebsrädern in der oberen Lochposition beträgt die Sitzhöhe 465 mm (vom Boden bis zur Sitzfläche gemessen). Beim Einsatz von 24-Zoll-Antriebsrädern in der zweithöchsten Lochposition beträgt die Sitzhöhe 500 mm (vom Boden bis zur Sitzfläche gemessen).

Wenn die Platzierung der Antriebsräder verändert oder eine andere Antriebsradgröße montiert wird, müssen zunächst die Radnabenbuchse samt Unterlegscheibe und Mutter demontiert werden. Die Radnabenbuchse herausnehmen und in der gewünschten Position montieren.



✂ 2 Stück 24-mm-Maulschlüssel

⚠ Achten Sie darauf, dass die Mutter an der Innenseite des Rahmens die Radbuchse komplett umschließt.



Die Montage der Antriebs- und Lenkräder erfolgt wie unten dargestellt.

- ⚠ Nach Änderung der Sitzhöhe sicherstellen, dass die Lenkräder so positioniert sind, dass das untere Rahmenrohr parallel zum Boden verläuft. Dies ist eine Vorbedingung für gute Fahreigenschaften des Rollstuhls.

⚠ Überprüfen Sie nach der Montage bzw. nach dem Umsetzen der Antriebsräder die Einstellung der Anti-Kippstützen und stellen Sie die Bremsen neu ein.

6.5 EINSTELLEN DER RÜCKENLEHNE

- Zum Montieren der Gasdruckfeder den Schiebepögel mit einer Hand anheben und mit der anderen Hand das Anschlussstück der Gasdruckfeder in die Kunststoffhalterung einstecken.
- Überprüfen Sie, dass das Loch des Anschlussstücks an den offenen Löchern in der Kunststoffhalterung ausgerichtet ist.



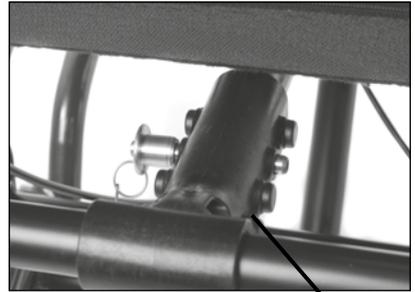
- Zum Arretieren der Rückenlehne stecken Sie nun den Verriegelungsbolzen durch die Kunststoffhalterung und das Anschlussstück der Gasdruckfeder.



- ⚠ Falls die Gasdruckfeder zu lang zu sein scheint, muss sie zusammengedrückt werden. Drücken Sie das untere waagerechte Rückenrohr in Richtung des Endes der Gasdruckfeder und ziehen Sie gleichzeitig am Griff für die Rückenlehnenneigung. Die Gasdruckfeder wird dadurch komprimiert und passt nun in die Kunststoffhalterung.

- ⚠ Um zu kontrollieren, ob die Rückenlehne arretiert ist, drücken Sie die Rückenlehne am Schiebepögel nach vorn. Klappt die Rückenlehne nach vorn, so wiederholen Sie den Vorgang oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

- Die eingestellte Standardsitztiefe des Rollstuhls lässt sich verändern. Hierzu ist die Kunststoffhalterung mit 4 Löchern versehen, die mit Kunststoffkappen abgedeckt sind.



- Das Rückenlehnencharnier hat ebenfalls 4 Löcher. Ihre Positionen entsprechen den Löchern der Kunststoffhalterung. Wenn der Verriegelungskopf der Gasdruckfeder im inneren Loch der Kunststoffhalterung montiert ist, sollte auch das Rückenlehnencharnier im inneren Loch seiner Halterung montiert werden.



6.6 EINSTELLEN DER SITZTIEFE HINTEN

- Die Sitztiefe lässt sich hinten einstellen. Ziehen Sie hierzu den Verriegelungsbolzen aus der Kunststoffhalterung heraus.
- Das Anschlussstück auf die gewünschte Position in der Kunststoffhalterung einstellen; hierzu am entsprechenden Loch die Kunststoffkappe abnehmen.
- Arretieren Sie die Rückenlehne, indem Sie den Verriegelungsbolzen durch die Kunststoffhalterung und die Öffnung im Verriegelungskopf der Gasdruckfeder schieben.
- Nach dem Verändern der Lochposition der Kunststoffhalterung muss auch die Lochposition am Rückenlehnscharnier entsprechend verändert werden.

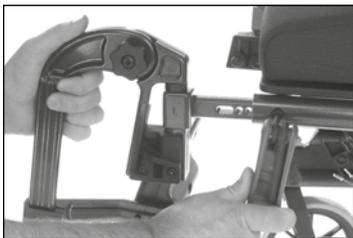
⚠ Kontrollieren Sie, dass sich Rückenlehnscharnier und Kunststoffhalterung in der gleichen Lochposition befinden.

🔧 6-mm-Inbusschlüssel

6.7 SCHWENKPUNKT DER BEINSTÜTZE UND SITZTIEFE VORN EINSTELLEN

Die Sitztiefe lässt sich vorn um bis zu 100 mm verstellen, um den Schwenkpunkt der Knie an dem der Beinstütze auszurichten. Dazu folgende Schritte ausführen.

- Schrauben an den Ausziehstücken lösen.
- Ausziehstücke auf die gewünschte Position einstellen.
- Schrauben wieder hineindrehen und festziehen.



🔧 6-mm-Inbusschlüssel

⚠ Ist der Benutzer spastisch veranlagt, sollte das Ausziehstück nicht um mehr als 50 mm herausgezogen werden.

6.8 ANTI-KIPPSTÜTZEN

Die Anti-Kippstützen müssen gemäß der Montageanleitung angebracht werden, die dem Rollstuhl beiliegt.

Bedienung der Anti-Kippstützen

- Anti-Kippstützen herausziehen.
- Um 180° nach oben oder unten drehen.
- In dieser Position arretieren.



Einstellen der Höhe der Anti-Kippstützen

Die Anti-Kippstützen lassen sich in zwei festen Positionen einstellen. Die kurze Einstellung wird bei 12- und 16-Zoll-Antriebsrädern sowie bei 24-Zoll-Antriebsrädern in der oberen Lochposition verwendet. Die lange Einstellung wird bei 24-Zoll-Antriebsrädern in der unteren Lochposition verwendet.

- Die Schraube am Ausziehstück wie in der Abbildung unten dargestellt lösen.
- Das Ausziehstück ist mit zwei Löchern versehen. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein und ziehen Sie die Schraube wieder fest.



🔧 5-mm-Inbusschlüssel

⚠ Zur Sicherheit des Benutzers sollten die Anti-Kippstützen stets nach unten gedreht sein.

6.9 SITZKISSEN

Das Sitzkissen wird mit Hilfe des Klettbandes am Rollstuhl befestigt.



 **Bringen Sie das Kissen unbedingt vor dem Gebrauch des Rollstuhls an.**

6.10 RÜCKENKISSEN



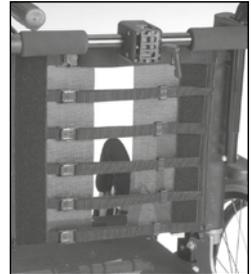
Die Rückenkissen werden mit Hilfe der Klettbänder am Rollstuhl befestigt und angepasst.

Die Rückenkissen werden mit einem Klettsystem befestigt.

 **Für guten Sitzkomfort ist die korrekte Befestigung und Platzierung des Kissens unbedingte Voraussetzung.**

 **Die Kissenbezüge sind waschbar und somit wiederverwendbar. Befolgen Sie die Anweisungen zu Pflege und Reinigung auf der Rückseite des Kissens.**

6.11 EINSTELLEN DER ANPASSRÜCKENBESPANNUNG



- Spanngurte lösen und das Rückenkissen so platzieren, dass es durch die integrierte Lendenstütze die natürliche Gesäß- und Rückenform des Benutzers optimal unterstützt.
- Spanngurte so anziehen, dass diese der natürlichen Wirbelsäulenkrümmung folgen und am oberen Kreuzbein zusätzlichen Halt bieten.

6.12 EINSTELLEN DER BEINSTÜTZEN



Winkelverstellbare Beinstützen

Diese Beinstützen sind höhen- und winkelverstellbar sowie schwenkbar und abnehmbar. Die Fußplatten sind hochklappbar und lassen sich auf verschiedene Neigungswinkel einstellen. Sie sind mit höhen- und tiefenverstellbaren Wadenplatten versehen.

Montage der Beinstützen

- Die Beinstütze am Schwenkpunkt greifen. Die Beinstütze in einem Winkel von etwa 20° zum Seitenrahmen halten. Beinstütze leicht angewinkelt in die Kunststoffverriegelung am Ausziehstück einstecken. Beinstütze einschwanken und nach unten drücken.

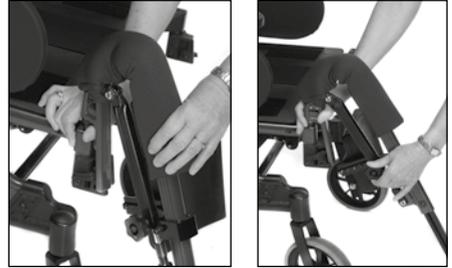


Einstellen des Winkels

- Der Winkel der Beinstütze lässt sich mithilfe des Drehknopfs einstellen.
- Durch Lösen des Drehknopfs können Sie die gewünschte Neigung einstellen.
- Um die Stütze im eingestellten Winkel zu fixieren, ziehen Sie den Drehknopf wieder fest.

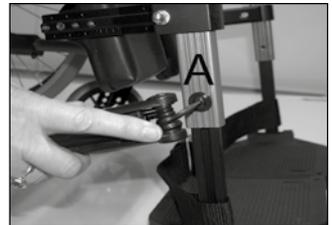


- ⚠ Quetschgefahr.** Wenn Sie den Winkel der Beinstütze verändern, greifen Sie nicht mit den Fingern in den Einstellmechanismus zwischen die sich bewegenden Teile.



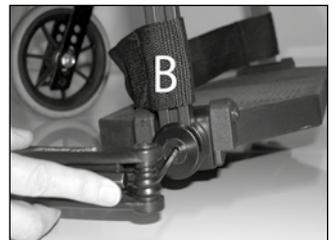
Einstellen der Länge der Beinstützen

- Drehknopf (A) lösen, um das Einstellrohr bewegen zu können.
- Beinstütze auf die gewünschte Länge einstellen und den Drehknopf wieder festziehen.



Einstellen des Winkels der Fußplatten

- Der Winkel der Fußplatten ist einstellbar.
- Lösen Sie die Schraube (B) und stellen Sie die Fußplatte auf den erforderlichen Winkel ein. Anschließend die Schraube wieder fest anziehen.



- ⚠ 5-mm-Inbusschlüssel.**

Ver- und Entriegeln der Fußplatten

- Zur Erhöhung der Stabilität und Festigkeit können die Fußplatten mit Hilfe eines Verriegelungsbolzens miteinander verbunden werden.
- Zum Verriegeln der Fußplatten den an der rechten Fußplatte befindlichen Kunststoffschieber zurückschieben und die Fußplatte mit Hilfe des Verriegelungsbolzens mit der linken Fußplatte verbinden.
- Zum Entriegeln der Fußplatten den Kunststoffschieber zurückziehen und die rechte Fußplatte anheben.

⚠ Während des Einstellvorgangs darf sich keine Last auf den Fußplatten befinden.

⚠ Bei Verwendung des Rollstuhls im Freien sollte zwischen Fußplatten und Boden ein Abstand von 40-50 mm eingehalten werden. In Innenräumen genügen 20-30 mm.



Abnehmen der Beinstützen:

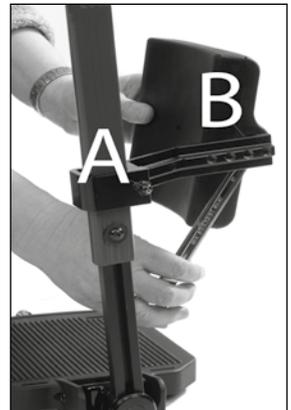
- Durch Zurückziehen des an der Fußplatte befindlichen Kunststoffschiebers den Verriegelungsbolzen entriegeln, so dass sich die Fußplatte hochklappen lässt.
- Heben Sie die Beinstütze ein paar Grad an.
- Die Beinstütze senkrecht etwas anheben, um sie aus der Arretierung zu lösen.
- Die Beinstütze nach außen schwenken.
- Die Beinstütze anheben und abnehmen.



Modell: Netti 4U CED, CEDS und CED XL
Sprache: Deutsch **Version:** 2019-01

Einstellen der Wadenplatten

Die Wadenplatten sind höhen- und tiefenverstellbar. Zum Einstellen der Höhe die an der Außenseite der Wadenplattenhalterung befindliche Mutter lösen, gewünschte Höhe einstellen und Mutter wieder festziehen (III. A)



⌘ 10-mm-Gabelschlüssel

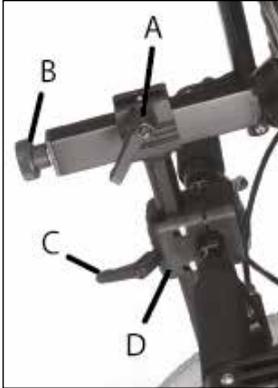
Zur Tiefeneinstellung wird die Wadenplatte aus der Halterung genommen. Hierzu lösen Sie mit einem Gabelschlüssel die Mutter zwischen Wadenplatte und Halterung. Wadenplatte in der gewünschten Position einstellen und wieder befestigen (III.B)

⌘ 13-mm-Gabelschlüssel

⚠ Niemals auf die Fußplatten stellen!

⚠ Heben Sie niemals den Rollstuhl an den Beinstützen an.

6.13 KOPFSTÜTZE



- A - Hebel für die Tiefeneinstellung
- B - Drehknopf für die Neigungseinstellung
- C - Hebel für die Höheneinstellung
- D - Kopfstützenhalterung



Tiefe der Kopfstütze einstellen:

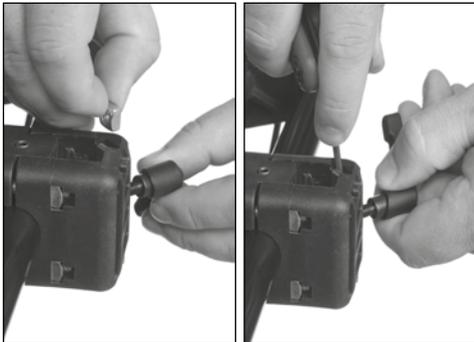
- Feststellhebel am oberen Ende des vertikalen Kopfstützenrohrs lösen (A).
- Kopfstütze einstellen und in der gewünschten Position fixieren.

Höhe der Kopfstütze einstellen:

- Feststellhebel an der Kopfstützenhalterung lösen (C).
- Kopfstütze einstellen und in der gewünschten Position fixieren.

Winkel der Kopfstütze einstellen:

- Drehknopf auf der Rückseite des horizontalen Kopfstützenrohrs lösen (B).
- Kopfstütze einstellen und in der gewünschten Position fixieren.



- Die rechteckige Schraubenmutter wie oben dargestellt in die Vertiefung der Kopfstützenhalterung einsetzen.
- Kopfstütze in die Kopfstützenhalterung einstecken.
- Die Höhe und Tiefe der Kopfstütze in der gewünschten Position einstellen und fixieren.
- Die Kopfstützenhalterung wird durch paarweise diagonales Festziehen der vier Schrauben fixiert; dabei müssen alle vier Schrauben gleichmäßig festgezogen werden.

Seitliches Einstellen der Kopfstütze:

- Die Kopfstützenhalterung lässt sich nach rechts oder links verschieben, um speziellen Benutzeransprüchen gerecht zu werden.
- Die vier Schrauben lösen, mit denen die Kopfstützenhalterung zusammengehalten wird.
- Den Adapter in die erforderliche Position bringen und durch kreuzweises Festziehen der Schrauben fixieren.

⚠ Vor dem Ausrichten der Kopfstütze sind stets die Verriegelungen zu lösen.

i Wenn das Kopfstützenstativ nicht genau in die Halterung passt, ist diese wahrscheinlich zu fest oder ungleichmäßig angezogen.

i Nach Anpassung der Kopfstütze die kleine Feststellschraube oben in der Mitte der Kopfstützenhalterung mit einem Inbusschlüssel festziehen, um die Stütze zu fixieren.

👍 Wenn die Kopfstütze zu niedrig ist, kann sie durch Lösen des hinten am horizontalen Kopfstützenrohr befindlichen Drehknopfs (B) um 180° umgedreht werden (B).

6.14 ARMLEHNE

• Die Armlehne kann nach hinten geschwenkt werden.

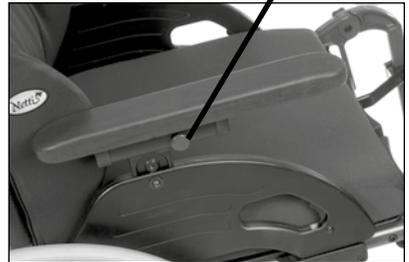


• Den roten Griff drücken, um die Armlehne zu entriegeln, damit sie nach hinten geschwenkt werden kann.



Tiefenverstellung der Armlehne

• Den roten Knopf drücken, um die Armlehne in der Tiefe einzustellen.



Höhenverstellung der Armlehne

• Die Schraube an der Armlehne mit Hilfe eines 4-mm-Inbusschlüssels lösen.
• Armlehne nach oben oder unten verstellen.
• Schraube wieder festziehen.



⚠️ Beim Fixieren der Verriegelung der Armstütze (A) ist darauf zu achten, dass diese geringfügig herausragt.

⚠️ Wenn der Rollstuhl mit einer Seitenstütze ausgestattet ist, lässt sich diese Armlehne nicht hochklappen.

⚠️ Beim Fixieren der Armlehne besteht Quetschgefahr zwischen Armlehne und oberem Rahmenrohr.

⚠️ Heben Sie den Rollstuhl niemals an den Armlehnen an.

6.15 EINSTELLEN DER BREMSEN

- Die Bremsen können am Rahmenrohr beliebig positioniert werden.
- Zum Aktivieren der Bremse den Bremshebel nach vorn drücken.



- Zum Lösen der Bremse den Bremshebel nach hinten ziehen.

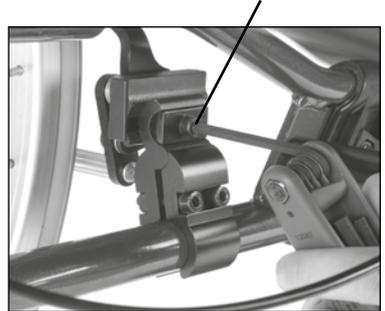


- Um die Position der Bremse zu verändern, lösen Sie die beiden Schrauben auf der Innenseite der Bremsklemme.



- Bremsen auf die richtige Position einstellen und Schrauben wieder festziehen.

- Zum Feinjustieren lösen Sie die obere Schraube auf der Innenseite der Bremsen.



- Bremsen auf die richtige Position einstellen und Schrauben wieder festziehen.

5-mm-Inbusschlüssel

 Überprüfen Sie die richtige Einstellung der Bremsen, indem Sie diese aktivieren und sich vergewissern, dass sich der Rollstuhl nicht mehr bewegen lässt.

 Die Bremsen sind ausschließlich als Feststellbremse vorgesehen und sind nicht zum Abbremsen des Rollstuhls geeignet.

 Es besteht eine potentielle Einklemmgefahr zwischen Bremse und Rad.

Trommelbremse

Wird der Rollstuhl mit 12- oder 16-Zoll-Antriebsrädern ausgestattet, so sind diese mit Trommelbremsen versehen. 22- und 24-Zoll-Antriebsräder können auch mit Trommelbremsen ausgestattet sein.



Wenn die Bremse nicht richtig funktioniert: Stellschraube auf der betreffenden Seite oder beidseitig zwei bis vier Mal im Uhrzeigersinn drehen, um den Bowdenzug einzustellen. Anschließend die Bremsen erneut überprüfen.



Wenn der Bowdenzug zu locker ist: Stellschraube bis zum Anschlag hineindrehen. Zum Straffen des Bowdenzugs die Zugklemme lösen und den Bowdenzug etwas weiter durchziehen. Zugklemme wieder festziehen und anschließend die Stellschraube erneut justieren.

 **10-mm-Maulschlüssel**

 **Damit der Bowdenzug einwandfrei funktioniert, darf er keine Spannung aufweisen.**

Betätigen und Anziehen der Bremse

Das Fahrgestell mit Trommelbremse ist mit handbetätigten Nabenbremsen ausgestattet, um eine Regelung der Geschwindigkeit bei Gefälle und beim Fahren auf ebenen Strecken zu ermöglichen. Diese Nabenbremsen sind am Schiebebügel angeordnet.

- Ziehen Sie zum Anziehen der Bremsen die Bremshebel (1) gleichmäßig und ruckfrei zum Griff hin und stoppen Sie die Bewegung des Rollstuhls.



- Zum Anziehen und Verriegeln der Feststellbremse (2) drücken Sie den Hebel (1) gegen den Schiebegriff und verriegeln die Feststellbremse mit dem Finger. Stellen Sie sicher, dass beide Feststellbremsen verriegelt sind.
- Die Feststellbremse wird gelöst, wenn Sie den Hebel (1) gegen den Schiebegriff drücken. Sie ist mit einer Feder verriegelt, die auf diese Weise gelöst wird.

 **Es ist äußerst wichtig, dass die Feststellbremsen verriegelt sind, wenn der Benutzer im Rollstuhl sitzen bleibt.**

 **Lassen Sie den Benutzer nicht im Rollstuhl sitzen, ohne die Feststellbremse zu betätigen.**

6.16 EINSTELLEN DES SCHIEBEBÜGELS

Der Schiebebügel ist in verschiedenen Positionen einstellbar.



- Den Hebel lösen, um den Schiebebügel verstellen zu können.
- Den Schiebebügel auf die gewünschte Position einstellen und den Hebel wieder schließen.

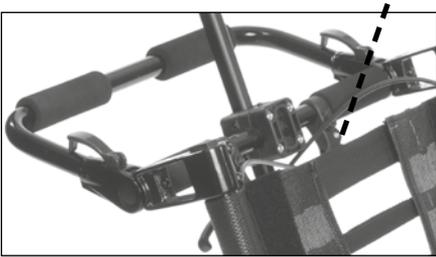
 **Niemals den Rollstuhl am Schiebebügel anheben! Die Rollstuhl beim Anheben immer an der Querstrebe halten.**



7. EINSTELLEN VON SITZNEIGUNG UND RÜCKENLEHNENNEIGUNG

7.1 EINSTELLEN DER SITZNEIGUNG

Die Sitzneigung lässt sich mit dem am Schiebebügel angebrachten Auslösegriff regulieren. Der Sitz lässt sich von -5° bis $+20^\circ$ neigen.



7.2 EINSTELLEN DER RÜCKENLEHNENNEIGUNG

Rückenlehnenneigung lässt sich mit dem am Schiebebügel angebrachten Auslösegriff regulieren. Die Neigung kann von 92° bis 137° eingestellt werden.

▲ Um sicher zu sein, dass der Bowdenzug funktioniert, darf er keine Spannung aufweisen.

▲ Sitzneigung und Rückenlehnenneigung dürfen nur bei gleichzeitiger Verwendung der Anti-Kippstützen eingestellt werden. Die Auslösegriffe sind beide wie folgt gekennzeichnet:



Sitzkantelung



Rückenlehnenneigung

▲ Kippgefahr. Überprüfen Sie die Einstellung der Anti-Kippstützen.

▲ Wenn die Rückenlehnenverlängerung montiert ist, wächst die Kippgefahr. Dem lässt sich begegnen, indem die Antriebsräder weiter nach hinten versetzt werden. Verwenden Sie immer die Anti-Kippstützen, wenn Sie die Funktionen für Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung nutzen wollen.

7.3 WICHTIGE ANMERKUNGEN BEZÜGLICH SITZKANTELUNG UND RÜCKENLEHNENNEIGUNG STATISCHER KOMFORTROLLSTÜHLE SOWIE GEMEINSAMKEITEN DYNAMISCHER ROLLSTÜHLE

Sitzkantelung und Rückenwinkelverstellung sind grundlegende Vorteile eines Komfortrollstuhls. Sie erlauben, die Sitzposition während der Zeit im Rollstuhl zu variieren. Wir haben klinische Erkenntnisse bezüglich Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung analysiert. Mehrere Studien und Richtlinien für beste Praktiken legen nahe, dass sich durch die richtige Reihenfolge bei Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung Scherung und Verrutschen reduzieren lassen: **Erst Sitzkantelung, dann Rückenlehnenneigung.** Wenn wir den Benutzer wieder in aufrechte Position bringen, sollte die Reihenfolge lauten: **Erst Rückenlehnenneigung, dann Sitzkantelung.** Offensichtlich treten die größten Scherkräfte beim Aufrichten aus einer Position mit Sitzkantelung und nach hinten geneigter Rückenlehne auf.

7.4 SENKEN SIE DAS RISIKO FÜR VERRUTSCHEN, SCHERUNG UND DEKUBITUS

Verwenden Sie nur die Sitzkantelungsfunktion, um die Sitzposition des Benutzers zu variieren. Nach derzeitigem Kenntnisstand sollte die Rückenlehnenneigung nicht mehr verändert werden, wenn sie einmal der optimalen Sitzposition des Benutzers angepasst worden ist. Der Muskeltonus von Hals und Rücken sollte beim Benutzer so niedrig wie möglich sein, um ein Verrutschen zu verhindern. Eine Veränderung der Rückenlehnenneigung gegenüber der ursprünglichen Position stört und verhindert die korrekte Körperposition und sorgt für einen höheren Tonus der Halsmuskulatur. Wenn die Einstellfunktion für die Rückenlehnenneigung für einen Transport oder andere Situationen verwendet wird, ist es sehr wichtig, dass der vorherige optimale Neigungswinkel wiederhergestellt wird, sobald der Benutzer sich in einer normalen Sitzposition befindet. Die unkorrekte Nutzung der Neigungsfunktion erhöht das Risiko eines Verrutschens und damit die Gefahr, dass Scherkräfte (vertikale und horizontale Kräfte) und Druckgeschwüre auftreten.

GEBEN SIE DEM BENUTZER EIN GEFÜHL DER SICHERHEIT, EHE SIE DIE FUNKTIONEN FÜR RÜCKENLEHNENNEIGUNG UND SITZKANTELUNG VERWENDEN:

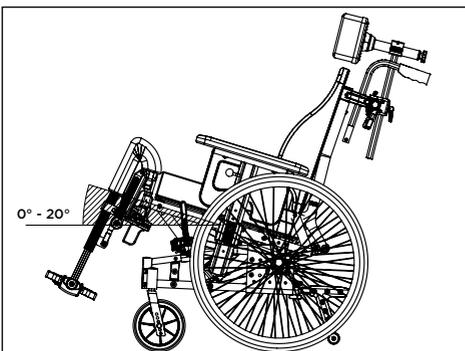
Die Funktionen für Rückenlehnenneigung und Sitzkantelung aller Netti Komfort-Rollstuhlmodelle einschließlich der dynamischen Rollstühle sind auf Einhandbedienung ausgelegt. Für den Benutzer ist dies von großem Vorteil: Die Begleitperson kann Blickkontakt mit dem Benutzer herstellen, ehe die Funktionen für Rückenlehnenneigung und Sitzkantelung verwendet werden. Die Begleitperson kann so in dieser Situation auch mit dem Benutzer kommunizieren. Der Benutzer fühlt sich sicherer, wenn er weiß, wann diese Funktionen zum Einsatz kommen.

7.5 GRIFF FÜR SITZKANTELUNG VERWENDEN: KANTELUNG DES SITZES

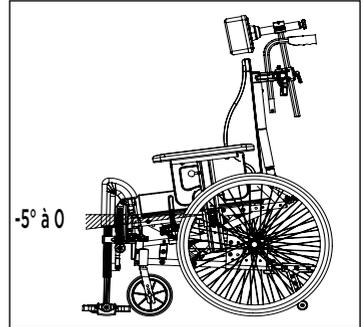
Betätigen Sie den linken Griff am Schiebebügel und drücken Sie gleichzeitig den Schiebebügel herunter, um den Sitz einhändig zu kanteln, während Sie Blickkontakt mit dem Benutzer halten und die andere Hand auf die Armlehne legen.

Beim Kanteln bleibt der korrekte relative Winkel zwischen Ober- und Unterkörper erhalten.

Sobald Sie den Griff loslassen, wird der Sitz in der aktuellen Position arretiert. Um den Sitz wieder in aufrechte Position zu bringen, betätigen Sie den Griff erneut. Der Kantelzylinder unterstützt Sie beim Aufrichten des Sitzes.



Ein nach hinten gekantelter Sitz vergrößert den Sitzwinkel in Relation zum Boden und verhindert ein Verrutschen des Rollstuhlbenedutzers. Ein nach vorn gekantelter Sitz bringt den Benutzer in eine für Aktivitäten geeignetere Position, beispielsweise um am Tisch zu sitzen oder aus dem Rollstuhl aufzustehen.

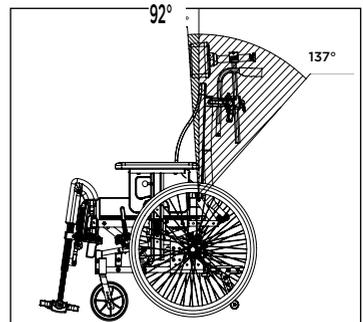


Der Griff und das Symbol für Sitzkantelung am Schiebebügel sind auf der vorangehenden Seite dargestellt.

▲ Lassen Sie den Benutzer niemals im Rollstuhl alleine, wenn der Sitz nach vorne gekantelt ist. Es besteht die Gefahr, dass er nach vorne rutscht.

7.6 GRIFF FÜR RÜCKENLEHNENNEIGUNG VERWENDEN: RÜCKENLEHNE NACH HINTEN NEIGEN

Betätigen Sie den rechten Griff am Schiebebügel, um die Rückenlehne einhändig nach hinten zu neigen, während Sie Blickkontakt mit dem Benutzer halten und die andere Hand auf die Armstütze legen. Sobald Sie den Griff loslassen, wird die Rückenlehne fest arretiert.



8. FAHRTECHNIKEN

8.1 ALLGEMEINE TECHNIKEN

Fahrmanöver und Gleichgewicht:

Das Gewicht sowie der Schwerpunkt des Rollstuhls beeinflussen seine Manövrierfähigkeit. Auch Faktoren wie das Gewicht, die Größe und die Sitzposition des Benutzers beeinflussen das Fahrverhalten. Darüber hinaus ist dies von der Platzierung der Räder abhängig. Je mehr Gewicht auf den Antriebsrädern ruht, umso leichter lässt sich der Rollstuhl steuern. Wenn ein großes Gewicht auf den Lenkrädern lastet, lässt sich der Rollstuhl nur schwer steuern. Informationen zum Ausbalancieren des Rollstuhls durch Einstellung der Sitztiefe finden Sie auf Seite 16.

Annäherung an eine Stufe:

Nähern Sie sich der Stufe langsam, damit die Lenkräder nicht mit Wucht gegen die Stufe stoßen. Der Benutzer könnte durch den Aufprall aus dem Stuhl stürzen. Außerdem könnten die Lenkräder beschädigt werden.

Stufe / Bürgersteig herunterfahren

Achtung: Die Stufe darf nicht höher als 30 mm sein. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Beinstützen zuerst aufsetzen Dabei könnten Sie die Kontrolle über den Rollstuhl verlieren und die Beinstützen könnten abbrechen.

 Weicher, unebener oder rutschiger Untergrund kann das sichere Manövrieren erschweren, weil die Räder die Bodenhaftung verlieren und dies die Kontrolle des Rollstuhls schwieriger macht.

Parken:

Sie verbessern die Stellfläche und die Standfestigkeit des Rollstuhls, indem Sie ihn etwa 100 mm nach hinten ziehen, damit sich die Lenkräder nach vorne ausrichten.

 **RETTUNGSWEGE:** Ein Netti 4U CED mit Sitzbreite 550 mm oder mehr besitzt eine Gesamtbreite von über 700 mm, was beim Passieren eines Rettungswegs zum Problem werden kann.

Begleitperson:

Wenn Sie den Benutzer alleine im Rollstuhl zurücklassen, aktivieren Sie immer die Feststellbremsen und vergewissern Sie sich, dass die Anti-Kippstützen nach unten gedreht sind.

8.2 FAHRTECHNIKEN

- Stufe hinauf - Mit Begleitperson eine Stufe vorwärts hochfahren:

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind. Rollstuhl leicht nach hinten kippen.
- Rollstuhl auf den Antriebsrädern ausbalancieren und nach vorn schieben, bis sich die Lenkräder auf der Stufe befinden.
- Den Rollstuhl an der Querstrebe anheben und gleichzeitig auf die Stufe schieben.

 **Anti-Kippstützen nach unten drehen.**

Ohne Begleitperson eine Stufe rückwärts hochfahren:

- Diese Technik ist nur bei sehr niedrigen Stufen geeignet. Ferner ist sie vom Abstand zwischen den Fußplatten und dem Boden abhängig.
- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe fahren.
- Die Greifringe fest umfassen und den Oberkörper beim Ziehen nach vorn beugen.

 **Anti-Kippstützen nach unten drehen.**

Mit Begleitperson eine Stufe rückwärts hochfahren:

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe heranziehen.
- Den Rollstuhl durch Herunterdrücken der Querstrebe leicht nach hinten kippen, so dass die Lenkräder etwas vom Boden abheben.
- Den Rollstuhl an der Querstrebe auf die Stufe hochziehen und weit genug rückwärts gehen, sodass die Lenkräder oben auf der Stufe aufsetzen können.

 **Anti-Kippstützen nach unten drehen.**

8.3 FAHRTECHNIKEN

- Stufe hinunter - Mit Begleitperson eine Stufe

vorwärts hinunterfahren:

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Den Rollstuhl durch Herunterdrücken der Querstrebe leicht nach hinten kippen, so dass die Lenkräder etwas vom Boden abheben.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren und den Rollstuhl wieder nach vorn kippen, so dass die Lenkräder auf den Boden aufsetzen.

 **Anti-Kippstützen nach unten drehen.**

Mit Begleitperson eine Stufe rückwärts hinunterfahren:

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe heranzufahren.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren. Dabei die Querstrebe festhalten und den Rollstuhl auf den Antriebsrädern etwas weiter zurückziehen, bis die Lenkräder auf dem Boden aufsetzen können.

⚠ Anti-Kippstützen nach unten drehen.

8.4 FAHRTECHNIKEN

- Gefälle -

Wichtige Hinweise für das Hinauf- und Hinunterfahren von Rampen zur Vermeidung der Umkipppgefahr:

⚠ Wenden Sie den Rollstuhl niemals mitten auf einer Rampe.

⚠ Wählen Sie eine möglichst gerade Fahrlinie in Gefällerrichtung. Gehen Sie kein Risiko ein, sondern bitten Sie lieber um Unterstützung.



Hinauffahren von Rampen:

Lehnen Sie den Oberkörper nach vorn, um den Rollstuhl im Gleichgewicht zu halten.

Hinunterfahren von Rampen:

Lehnen Sie den Oberkörper nach hinten, um den Rollstuhl im Gleichgewicht zu halten. Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit durch einen festen Griff an den Greifringen. Nicht die Feststellbremsen benutzen. Die Begleitperson kann, falls vorhanden, die Trommelbremsen benutzen.

8.5 FAHRTECHNIKEN

- Treppe hinauf -

⚠ Bitten Sie stets um Hilfe.

⚠ Benutzen Sie niemals Rolltreppen, auch nicht mit Unterstützung durch eine Begleitperson.

Mit Unterstützung, rückwärts.

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Den Rollstuhl rückwärts an die erste Treppenstufe heranziehen.
- Den Rollstuhl durch Herunterdrücken der Querstrebe leicht nach hinten kippen.
- Den Rollstuhl auf den Antriebsrädern ausbalancieren und an der Querstrebe Stufe für Stufe langsam die Treppe hinaufziehen.
- Auf dem oberen Treppenabsatz den Rollstuhl so weit nach hinten ziehen, dass die Lenkräder sicher auf den Boden abgesenkt werden können.

⚠ Anti-Kippstützen nach unten drehen.

Wenn zwei Begleitpersonen vor Ort sind, kann eine Person helfen, indem sie den Rollstuhl vorne am Rahmen anhebt.

⚠ Den Rollstuhl nicht an den Beinstützen anheben.

⚠ Den Rollstuhl nicht an den Armlehnen anheben.

⚠ Den Rollstuhl nicht am Schiebebügel anheben, sondern die Querstrebe benutzen.

Die Begleitpersonen sollten den Rollstuhl aus den Beinen heraus anheben, um unnötige Rückenbelastungen zu vermeiden.

8.6 FAHRTECHNIKEN

- Treppe hinunter -

⚠ Benutzen Sie niemals Rolltreppen, auch nicht mit Unterstützung durch eine Begleitperson.

Mit Unterstützung, vorwärts

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Rollstuhl vorwärts an die erste Treppenstufe herschieben.
- Den Rollstuhl auf den Antriebsrädern etwas nach hinten kippen.
- Den Rollstuhl an der Querstrebe festhalten, auf den Antriebsrädern ausbalancieren und Stufe für Stufe hinunterlassen.
- Unten angekommen, die Vorderräder sanft auf dem Boden aufsetzen.

⚠ Anti-Kippstützen nach unten drehen.

Wenn zwei Begleitpersonen vor Ort sind, kann eine Person helfen, indem sie den Rollstuhl vorne am Rahmen anhebt.

⚠ Den Rollstuhl nicht an den Beinstützen anheben.

⚠ Den Rollstuhl nicht an den Armlehnen anheben.

⚠ Den Rollstuhl nicht am Schiebebügel anheben, sondern die Querstrebe benutzen.

8.7 UMSETZEN

Die Techniken zum Umsetzen sollten mit den beteiligten Personen sorgfältig geübt werden. Nachstehend finden Sie einige wichtige Hinweise zur Vorbereitung des Stuhls:

Mit oder ohne Begleitperson - von der Seite.

Vor dem Umsetzen:

- Der Rollstuhl sollte so nahe wie möglich an den Ausgangs- bzw. Zielort herangefahren werden.
- Den Rollstuhl 50-100 mm rückwärts ziehen, so dass sich die Lenkräder nach vorn drehen.
- Bremsen anziehen.
- Die Beinstütze und Armlehne auf der für das Umsetzen vorgesehenen Seite entfernen.

Mit oder ohne Begleitperson - von vorn:

Vor dem Umsetzen:

- Der Rollstuhl sollte so nahe wie möglich an den Ausgangs- bzw. Zielort herangefahren werden.
- Rollstuhl 50-100 mm rückwärts ziehen, so dass sich die Lenkräder nach vorn drehen.
- Bremsen anziehen.
- Rollstuhl nach vorn neigen.



Mit Hilfe eines Lifts:

Vor dem Umsetzen in den Rollstuhl:

- Rollstuhl nach hinten neigen.
- Kopfstütze abnehmen.
- Beinstützen abnehmen.
- Rückenlehne leicht nach hinten neigen.
- Nach dem Umsetzen alle Teile wieder anbringen.



⚠ Niemals auf die Fußplatten stellen.
Der Rollstuhl könnte nach vorne kippen.

8.8 ANHEBEN DES ROLLSTUHLS

- Den Rollstuhl nur am Rahmen und an der Querstrebe anheben.
- Die geeigneten Stellen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet:



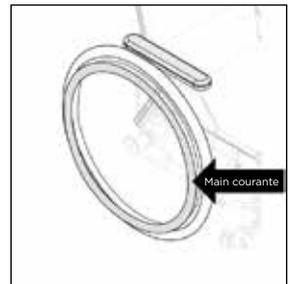
⚠ Heben Sie den Rollstuhl niemals an den Armlehnen, Beinstützen oder dem Schiebebügel an.

⚠ Heben Sie den Rollstuhl nicht an, wenn der Benutzer darin sitzt.



8.9 GREIFRINGE

Netti 4U CED, CEDS und CED XL sind in der Standardausführung mit Aluminiumgreifringen ausgestattet. Das Material sowie der Abstand zum Antriebsrad haben Einfluss auf die Griffeigenschaften. Weitere Informationen über für Ihren Rollstuhl geeignete Greifringe erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.



Andere Greifringvarianten können möglicherweise die Griffbarkeit erhöhen, jedoch mitunter gleichzeitig zu einer stärkeren Reibung führen. Beim Abbremsen des Stuhls mit Hilfe der Hände ist die Gefahr von Verbrennungen an den Händen erhöht.

Beim Durchfahren schmaler Stellen bzw. beim Berühren der Speichen besteht die Gefahr, dass die Finger eingeklemmt werden oder sich in den Speichen verfangen. Um dieses Risiko auszuschließen, empfehlen wir die Anbringung eines Speichenschutzes (als Zubehör erhältlich).

Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, wenn Sie die Greifringe an Ihrem Rollstuhl austauschen bzw. den Abstand zwischen den Greifringen und den Rädern erhöhen oder verringern möchten.

9. TRANSPORT

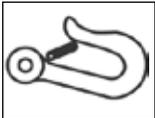
Netti 4U CED, CEDS und CED XL wurden gemäß Crash Test ISO-7176-19 getestet und zertifiziert. Bei Nutzung als Sitz in einem Auto beträgt das zulässige Höchstgewicht des Benutzers: **136 kg**

9.1 TRANSPORT IM AUTO

Wenn Netti 4U CED, CEDS und CED XL als Sitz in einem Auto verwendet werden, müssen alle Zubehörteile, die sich bei einem Aufprall lösen könnten, zuvor demontiert und sicher an einem geeigneten Ort wie z. B. dem Kofferraum untergebracht werden.

⚠ Verwenden Sie immer ein zugelassenes Rollstuhl- und Personenrückhaltesystem (ISO 10452:2012), um den Rollstuhl im Fahrzeug zu fixieren.

Netti 4U CED, CEDS und CED XL wurden mit dem kombinierten Rollstuhl- und Personenrückhaltesystem W120/DISR von Unwin Safety Systems erfolgreich gemäß ISO 7176-19 getestet. Besuchen Sie für weitere Informationen www.unwin-safety.com



Am Rollstuhl sind Aufkleber als Markierung der Befestigungspunkte für die Spanngurte angebracht.



Vorne: Haken oder Spanngurthalterung verwenden.

Hinten: Drehen Sie jeweils eine Ringschraube pro Antriebsrad in eines der Löcher in der Antriebsradhalterung. Befestigen Sie den Haken/Karabiner des Spanngurts in der Ringschraube.

Die Artikelnummer für ein Paar Ringschrauben mit Buchse lautet: 21074



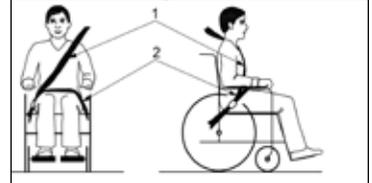
Der Winkel der Spanngurte sollte möglichst genau 45° betragen.



Zubehör DEMONTIEREN:

Netti 4U CED, CEDS und CED XL wurden dem Crash Test ohne Elektroantrieb unterzogen. Wird zu einem späteren Zeitpunkt ein Elektroantrieb, eine Treppensteighilfe usw. montiert, müssen Sie sich vergewissern, dass der Antrieb einen Crashtest für Rollstühle bestanden hat und für Rollstühle zugelassen ist, die als Sitz in einem Fahrzeug verwendet werden. Liegt eine solche Zulassung nicht vor, muss der Antrieb demontiert und sicher untergebracht werden, wenn der Rollstuhl als Sitz in einem Fahrzeug verwendet wird.

⚠ Sicherung des Benutzers -Verwenden Sie für den Benutzer des Rollstuhls immer die Rückhaltgurte des Autos. Das bei einem Rollstuhl zur Haltungskorrektur verwendete Geschirr kann Sicherheitsgurte nicht ersetzen.



Vergewissern Sie sich, dass der Gurt eng am Körper des Rollstuhlbenutzers anliegt und nicht über Armlehnen, Räder usw. verläuft. Die Kopfstütze des Rollstuhls, sofern montiert, ist sehr stabil. Sie ersetzt jedoch nicht eine im Auto montierte Kopfstütze.

⚠ Für Benutzer, die größer als 1,85 m sind, bitte die Rückenlehnenverlängerung montieren, wenn der Rollstuhl als Sitz in einem Fahrzeug verwendet wird.

⚠ Verwenden Sie immer Netti-Kissen, wenn der Rollstuhl als Sitz in einem Fahrzeug verwendet wird.

⚠ Verwenden Sie den Rollstuhl niemals als Sitz in einem Auto, wenn er bereits in einen Unfall mit Aufprall verwickelt war.

Modell: Netti 4U CED, CEDS und CED XL

Sprache: Deutsch Version: 2019-01

9.2 ZUSAMMENKLAPPEN FÜR DEN TRANSPORT

Wenn der Rollstuhl nicht von einer Person besetzt ist, klappen Sie ihn wie unten beschriebenen zusammen. Transportieren Sie den Rollstuhl im Kofferraum oder auf dem Rücksitz. Beim Transport auf dem Rücksitz alle Teile und den Rahmen mit Sicherheitsgurten fixieren.

- Kopfstütze demontieren (Abschnitt 6.10).
- Anti-Kippstützen nach oben drehen (Abschnitt 6.7).
- Armlehnen demontieren (Abschnitt 6.11).
- Beinstützen demontieren (Abschnitt 6.9).
- Schiebebügel entriegeln und herunterklappen.
- Den Verriegelungsbolzen für die Rückenlehne herausziehen und die Rückenlehne nach vorn weisend auf dem Sitz platzieren (Abschnitt 6.5).
- Antriebsräder demontieren (Abschnitt 6.2).
- Lenkräder demontieren (Abschnitt 6.3).

9.3 TRANSPORT IM FLUGZEUG

Für den Transport der Rollstühle Netti 4U CED, CEDS und CED XL im Flugzeug gibt es keine Beschränkungen. Die Rollstühle Netti 4U CED, CEDS und CED XL sind mit zwei Gasdruckfedern ausgestattet. Diese sind jedoch nicht als gefährliche Güter eingestuft.

Im Gegensatz zur allgemeinen Gefahrgutweisung UN3164 unterliegen laut Vorschriften der IATA-DGR (Sonderbestimmung A114) Güter, die Gas enthalten und die Funktion von Stoßdämpfern erfüllen (einschließlich Energie absorbierende Vorrichtungen oder pneumatische Federungen) NICHT den oben genannten Transportanweisungen und sind daher von den folgenden Anforderungen ausgenommen:

- a) Jeder Artikel besitzt ein Gasvolumen, das 1,6 l nicht überschreitet, und sein Ladedruck überschreitet 250 bar nicht, wobei das Produkt aus Fassungsvermögen in Litern und Druck in bar den Wert 80 nicht überschreitet.
- b) Jeder Artikel weist einen Berstdruck von mindestens dem Vierfachen des Ladedrucks bei +20 °C auf bei Produkten mit nicht mehr als 0,5 l Gasfassungsvermögen.

- c) Jeder Artikel besteht aus einem Material, das sich nicht in Fragmente zerlegt.
- d) Jeder Artikel wurde nach Qualitätsstandards gefertigt, die von der zuständigen Behörde des Landes genehmigt worden sind.
- e) Es ist belegt und gezeigt, dass der Artikel seinen Druck mittels einer durch Feuer abbaubaren Dichtung oder einer anderen Druckablassvorrichtung so abbaut, dass der Artikel sich nicht in Fragmente zerlegt oder hochschießt.

9.4 FAHRTEN MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Der Rollstuhl sollte in einem gesonderten Bereich für Rollstühle abgestellt werden. Der Rollstuhl sollte mit der Rückseite in Fahrtrichtung ausgerichtet sein. Die Rückseite der Rückenlehne muss an einem festen Objekt anliegen, z. B. den Lehnen einer Sitzreihe oder einem Raumteiler. Achten Sie darauf, dass der Benutzer leicht Handläufe oder Haltegriffe erreichen kann.

 **Ein Netti 4U CED mit Sitzbreite 550 mm oder mehr überschreitet die in PRM-TSI genannte maximale Breite von 700 mm, was sich auf die Möglichkeit eines Bahntransports auswirken kann.**

10. WARTUNG

10.1 WARTUNGSANLEITUNG

Die Netti Rollstühle sind modular aufgebaut. Alu Rehab hält alle Teile vorrätig und kann diese kurzfristig liefern.

Die erforderlichen Anbauanleitungen liegen den jeweiligen Teilen bei. Alle für die Handhabung durch den Benutzer vorgesehenen Teile finden Sie im Ersatzteilekatalog, den Sie sich auf www.My-Netti.de herunterladen können. Diese Teile können, wenn es notwendig ist, demontiert und auf Anfrage zu Ihrem Fachhändler gesendet werden.

Alle zum Fahrgestell gehörenden Teile dürfen nur vom Hersteller oder einer autorisierten Servicewerkstatt gehandhabt werden.

⚠️ Wenn Defekte oder Schäden auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

⚠️ Schrauben und Muttern regelmäßig kontrollieren und nachziehen.

⚠️ Sand und Salzwasser (im Winter verwendetes Streusalz) können die Lager der Lenkräder und Antriebsräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl nach Verwendung gründlich.

🔍 Zum Ausbessern von Kratzern und kleineren Lackschäden können Sie bei Alu Rehab Originalfarbe bestellen: Hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

🔍 Verwenden Sie generell Öl zum Schmieren aller beweglichen Teile und Lager. Alu Rehab empfiehlt hierzu herkömmliches Fahrradöl.

Wartungsintervall	Wöchentlich	Monatlich
Auf Defekte/Schäden kontrollieren. Zum Beispiel Brüche oder fehlende Teile.	X	
Waschen des Rollstuhls		X
Schmieren der Kugellager*		X
Waschen der Kissen		X
Funktionsprüfung der Anti-Kippstützen		X
Überprüfung der Bremseinstellung		X
Funktionsprüfung der Steckachsen, siehe Abschnitt 6.2		X
Überprüfung der Reifen auf Verschleiß		X

10.2 REINIGUNGS- UND PFLEGEANLEITUNGEN

1. Vor dem Waschen des Rollstuhls das Sitzkissen entfernen.
2. Kissen und Bezug gemäß den an den Kissen angebrachten Anweisungen reinigen.

Waschanleitung für Kissen

KERN	
Waschen	Handwäsche bei 40 °C
Desinfektion	Virkon S
	Autoklavieren bei 105 °C
Trocknen	Auspressen
	Stehend lufttrocknen
AUSSEN-BEZUG	
Waschen	Maschinenwäsche bei 60 °C
Trocknen	Wäschetrockner bei max. 85 °C

3. Zum Reinigen des Rahmens verwenden Sie Wasser und ein Tuch.
4. Wir empfehlen den Gebrauch einer milden Seifenlauge.
5. Waschen Sie den Rollstuhl gründlich mit klarem Wasser ab, um alle Seifenrückstände zu entfernen.
6. Andere Verschmutzungen ggf. mit Brennspritus entfernen.

ROLLSTUHL DESINFIZIEREN

Kissen abnehmen (siehe separate Waschanleitung).

Ein weiches Tuch mit Wasserstoffperoxid oder Alkohol (Isopropanol) befeuchten und damit den gesamten Rollstuhl abwischen. Empfohlenes Wasserstoffperoxid: NU-CIDEX „Johnson & Johnson“

10.3 LANGZEITVERWAHRUNG

Wenn der Rollstuhl über einen längeren Zeitraum (mehr als vier Monate) aufbewahrt werden soll, sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Wir empfehlen, den Rollstuhl vor der Einlagerung zu reinigen. Vor der Wiederinbetriebnahme müssen die Kontrollen laut Wartungsanweisungen vorgenommen werden.

11. FEHLERBEHEBUNG

Problem	Mögliche Ursachen/Behebung	Abschnitt der Gebrauchsanweisung
Der Rollstuhl zieht zu einer Seite	<ul style="list-style-type: none"> • Die Radnaben der Antriebsräder sind nicht korrekt montiert • Eine der Bremsen ist zu fest eingestellt • Der Benutzer sitzt sehr schief im Rollstuhl • Der Benutzer entwickelt auf einer Seite mehr Kraft als auf der anderen 	6.2 6.15
Der Rollstuhl lässt sich schwer manövrieren	<ul style="list-style-type: none"> • Die Radnaben der Antriebsräder sind nicht korrekt montiert • Lenkräder und Lenkradgabeln von Schmutz befreien • Zu viel Gewicht auf den Lenkrädern 	6.2
Der Rollstuhl lässt sich schwer drehen	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, dass die Lenkräder nicht zu fest montiert sind • Lenkräder und Lenkradgabeln von Schmutz befreien • Überprüfen Sie, dass die Lenkräder in der richtigen Position montiert sind. • Zu viel Gewicht auf den Lenkrädern; Gewichtverteilung des Rollstuhls korrigieren. 	6.3 6.3
Die Antriebsräder lassen sich nur schwer abnehmen und aufstecken	<ul style="list-style-type: none"> • Steckachse reinigen und schmieren • Abstand der Radnabe zum Rahmen vergrößern 	6.2 6.4
Die Lenkräder wackeln und der Rollstuhl fühlt sich „kippelig“ an.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vordergabeln sind nicht korrekt befestigt • Winkel der Vordergabeln einstellen • Zu viel Gewicht auf den Lenkrädern; Gewichtverteilung des Rollstuhls korrigieren. • Alle Schrauben nachziehen 	
Die Bremsen funktionieren schlecht	<ul style="list-style-type: none"> • Bremsen neu einstellen • Abstand zwischen Rädern und Bremsen kontrollieren 	6.15
Der Schiebebügel ist locker	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Anheben des Rollstuhls am Schiebebügel wurde der Befestigungsmechanismus beschädigt. Bestellen Sie Ersatz für das beschädigte Bauteil. 	6.16

i Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung, um Angaben zu autorisierten Servicewerkstätten zu erhalten, falls die Problembeseitigung durch die hier aufgeführten Lösungsvorschläge nicht gelingt.

i Ersatzteile erhalten Sie ebenfalls über Ihren Fachhändler.

⚠ Holen Sie vor Veränderungen, von denen die Rahmenkonstruktion des Rollstuhls betroffen ist, erst die Genehmigung des Fachhändlers / Herstellers ein.

12. PRODUKTTESTS & -GARANTIE

12.1 PRODUKTTESTS

Netti 4U comfort CED, CEDS und CED XL wurden getestet und für den Gebrauch in Innen- und Außenbereichen zugelassen. Die Rollstühle sind CE-zertifiziert.

Netti 4U CED und CED XL:
Höchstgewicht des Benutzers: 160 kg.
Netti 4U CEDS: Höchstgewicht des Benutzers: 130 kg.

Netti 4U CED, CEDS und CED XL wurden von der TÜV SÜD Product Service GmbH gemäß DIN EN 12183: 2014 getestet.



Netti 4U comfort CED, CEDS und CED XL wurden bei Millbrook Proving Ground, Bedford, UK, einem Crashtest gemäß ISO 7176-19:2008 unterzogen.

Bei Nutzung als Sitz in einem Auto beträgt das zulässige Höchstgewicht des Benutzers 136 kg, für CEDS: 130 kg.



< 136 kg <



Das Sitzsystem wurde gemäß: EN 1021-2:2014 auf seine Feuerwiderstandsfähigkeit getestet.

12.2 GARANTIE

Alu Rehab gewährt eine Garantie von fünf Jahren auf alle Rahmenteile und die Querrohr-Baugruppe. Für alle anderen Teile mit CE-Kennzeichen mit Ausnahme von Batterien gilt eine Gewährleistung von zwei Jahren. Für Batterien gilt eine Gewährleistung von sechs Monaten.

⚠ Alu Rehab haftet nicht für Schäden, die aus der fehlerhaften oder nicht fachgerechten Montage bzw. aus Reparaturen, Versäumnissen, Verschleiß, Veränderungen an Rollstuhlteilen und -vorrichtungen, die von Alu Rehab nicht genehmigt wurden, oder aus der Verwendung von Ersatzteilen resultieren, die von Fremdanbietern stammen. In den oben genannten Fällen erlischt der Garantieanspruch.

⚠ Um sich den Garantieanspruch zu erhalten, ist der Benutzer verpflichtet, den Rollstuhl entsprechend der Beschreibung in dieser Gebrauchsanweisung zu verwenden, zu warten und zu handhaben.

12.3 GARANTIEANSPRUCH

Wenn ein Produkt im Garantiezeitraum infolge eines Fehlers bei Konstruktion oder Herstellung eine Störung entwickelt, haben Sie die Möglichkeit, einen Garantieanspruch anzumelden.

- Garantieansprüche müssen sofort, spätestens aber zwei Wochen nach Auftreten des Defekts angemeldet werden.
- Bei Garantieansprüchen wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, bei dem Sie den Rollstuhl gekauft haben. Bitte beachten Sie, dass die Verkaufsunterlagen ordnungsgemäß ausgefüllt (mit Seriennummer und ggf. NeC-Nummer) und unterschrieben sein müssen, um Zeit und Ort des Kaufs des betreffenden Rollstuhls zu dokumentieren.
- Der Fachhändler und Alu Rehab entscheiden, ob ein Defekt von der Garantie abgedeckt ist. Der Einreicher wird schnellstmöglich über die Entscheidung informiert.
- Wenn der Garantieanspruch anerkannt wird, entscheiden der Fachhändler und Alu Rehab, ob das Produkt repariert oder ersetzt wird oder ob der Kunde aufgrund des Mangels Anspruch auf eine Preisminderung hat.
- Wenn ein Garantieanspruch nach sorgfältiger Untersuchung durch einen technischen Spezialisten von Alu Rehab als unberechtigt eingestuft wird (Defekt aufgrund unzulässiger Verwendung oder unterlassener Wartung), unterliegt es Ihrer Entscheidung, ob das defekte Produkt auf Ihre Kosten repariert wird (falls möglich) oder Sie den Kauf eines neuen Produkts vorziehen.

⚠ Normaler Verschleiß sowie Mängel, die auf eine unzulässige Verwendung oder unsachgemäße Handhabung zurückzuführen sind, begründen keinen Garantieanspruch.

12.4 SONDERANPASSUNGEN

Als Netti Customized / Als Sonderanpassung verstehen sich sämtliche über den Inhalt dieser Gebrauchsanweisung hinausgehenden Anpassungen. Sonderanpassungen durch Alu Rehab sind zur Identifikation mit einer eindeutigen NeC-Nummer gekennzeichnet.

Bei speziell an den Benutzer angepassten Rollstühlen verliert die von Alu Rehab A.S. Norwegen angebrachte CE-Kennzeichnung ihre Gültigkeit. Wenn Anpassungen nicht durch einen von Alu Rehab anerkannten Händler erfolgen, erlischt die von Alu Rehab A.S. Norway gewährte Garantie.

Bei Unsicherheit in Bezug auf Sonderanpassungen und -ausstattungen wenden Sie sich bitte an Alu Rehab A.S.

ⓘ Wenn unser Standard-Rollstuhlprogramm Ihre spezifischen Bedürfnisse nicht abdeckt, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst, der Ihnen gerne mit speziellen Anpassungen oder individuellen Lösungen weiterhilft.

12.5 KOMBINATIONEN MIT ANDEREN PRODUKTEN

Kombinationen von Netti mit anderen, nicht von Alu Rehab A.S. hergestellten Produkten:

Generell verliert die CE-Kennzeichnung aller an einer solchen Kombination beteiligten Produkte ihre Gültigkeit. Alu Rehab A.S hat jedoch mit einigen anderen Herstellern Vereinbarungen hinsichtlich gewisser Kombinationen getroffen. Für diese Kombinationen behalten CE-Kennzeichnung und Garantie ihre Gültigkeit.

ⓘ Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Fachhändler oder direkt an Alu Rehab A.S Norway.

PRODUKTVERANTWORTUNG

Netti 4U CED, CEDS und CED XL wurden von Alu Rehab in unterschiedlichen Konfigurationen getestet und einer Risikobewertung unterzogen. An den Sicherungspunkten sowie Teilen der Struktur oder des Rahmens dürfen ohne vorherige Konsultation des Rollstuhlherstellers Alu Rehab keine Veränderungen vorgenommen oder Ersatzteile montiert werden. Veränderungen an Netti 4U CED, CEDS und CED XL oder ein Austausch ihrer Komponenten gegen solche von Fremdanbietern erfordern eine neue eine Risikobewertung und die Übernahme der Verantwortung für Produkt und Sicherheit des Rollstuhls durch den Hersteller, der den Austausch oder die Veränderung vornimmt.

12.6 SERVICE UND REPARATUR

Für Informationen über Service und Reparaturwerkstätten in Ihrer Nähe wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Fachhändler.

ⓘ Eine eindeutige Identifikationsnummer finden Sie am unteren Rahmen auf der linken Seite.

ⓘ Den Ersatzteilkatalog können Sie von Ihrem Fachhändler anfordern oder von www.My-Netti.de herunterladen.

ⓘ Eine Aufbereitungsanleitung für diesen Rollstuhl erhalten Sie bei ihrem örtlichen Fachhändler oder als Download auf [www. My-Netti.de](http://www.My-Netti.de).

ⓘ Informationen zu Produktsicherheit und eventuelle Rückrufe finden Sie auf unserer Homepage www. My-Netti.de

13. ABMESSUNGEN UND GEWICHT

Sitzbreite*	Sitztiefe** CED	Sitztiefe** CEDS	Rückenlehnenhöhe ***	Gesamtbreite	Transportbreite	Gewicht
350 mm	425-500 mm	375-450 mm	480(600) mm	530 mm	460 mm	28,0 kg.
400 mm	425-500 mm	375-450 mm	480(600) mm	580 mm	510 mm	28,5 kg.
430 mm	425-500 mm	375-450 mm	480(600) mm	610 mm	530 mm	29,0 kg.
450 mm	425-500 mm	375-450 mm	480(600) mm	630 mm	540 mm	29,0 kg.
500 mm	425-500 mm	375-450 mm	480(600) mm	680 mm	610 mm	29,5 kg.
550 mm	425-500 mm		480(600) mm	730 mm	680 mm	31,5 kg.
600 mm	425-500 mm		480(600) mm	780 mm	710 mm	32,0 kg.

- * Abstand zwischen Kleiderschutzvorrichtungen
- ** Von der Vorderkante der Sitzfläche bis zum Rückenlehnencharnier ohne Kissen gemessen. Bei Verwendung eines Uno Standard-Rückenkissens sind etwa 30 mm abzuziehen. Sitztiefe in Schritten von 25 mm einstellbar.
- *** Von der Sitzplatte bis zur Oberkante der Anpassrückenbespannung gemessen.

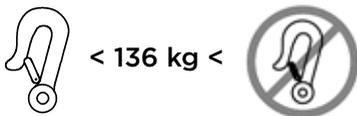
 Rollstühle mit Sitzbreite 550 mm und 600 mm entsprechen dem Modell Netti 4U CED XL.

 Das Gewicht versteht sich einschl. Antriebsrädern, Lenkrädern, Beinstützen und Armlehnen, jedoch ohne Kissen.

 Das maximale Benutzergewicht beträgt für CED und CED XL 160 kg. Das maximale Benutzergewicht beträgt für CEDS 130 kg.

 Wenn Zubehör montiert wird, wie etwa ein Elektroantrieb, muss das Gewicht des Zubehörs vom maximalen Benutzergewicht subtrahiert werden.

 Bei Verwendung von Netti 4U CED und CED XL als Sitz in einem Auto beträgt das maximal zulässige Benutzergewicht 136 kg.



Bei Verwendung von Netti 4U CEDS als Sitz in einem Auto beträgt das zulässige Höchstgewicht des Benutzers 130 kg.

 Der empfohlene Reifendruck bei Luftreifen beträgt: 60-65 PSI.

Fachhändler:	
Seriennummer:	
Lieferdatum:	
Händler- stempel:	



IM DIALOG SCHAFFEN WIR
EINFACHE LÖSUNGEN UND
STEIGERN DIE LEBENSFREUDE



Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen
von 93/42/EEG für Medizinprodukte.

UM0002DE
2019-01

WIR HELFEN IHNEN GERNE WEITER:



HERSTELLER:
Alu Rehab AS
Bedriftsvegen 23
4353 Klepp Stasjon
NORWEGEN

T: +47 51 78 62 20
post@My-Netti.com

VERTRIEB:
Alu Rehab ApS
Kløftehøj 8
DK-8680 Ry

T: +45 87 88 73 00
F: +45 87 88 73 19
info@My-Netti.com